
Ich bin Gefängnisbeamter und habe den Befehl erhalten, einen Mörder zu hängen. Macht es mich sündhaft, diesen Befehl auszuführen?

Antwort:

Um dies zu beantworten, müssen wir verstehen, wie Gottes Herrschaft und Dienst sowohl im geistlichen als auch im irdischen Bereich funktionieren. Zu oft gehen Menschen davon aus, dass Gott nur innerhalb der Kirche oder durch geistliche Diener wirkt, aber die Schrift zeigt, dass Gottes Autorität über die gesamte Schöpfung reicht, einschließlich Regierungen und irdischer Institutionen.

1. Zwei Arten von Gottes Dienern
Die Bibel offenbart, dass Gott zwei große Kategorien von Dienern geschaffen hat:

a) Diener des Himmlischen Reiches

Dies sind Menschen, die direkt Gottes geistlichen Zielen dienen: das Evangelium zu verbreiten, Gottes Volk zu leiten und geistliche Gaben einzusetzen (Römer 12,6–8). Beispiele sind Pastoren, Lehrer, Apostel, Propheten, Evangelisten und Menschen mit Gaben wie Heilung, Weisheit, Erkenntnis und Zungenrede. Ihre Arbeit zielt in erster Linie auf ewige geistliche Wirkung ab, nährt die Seele und fördert Gottes Reich auf Erden.

b) Diener des Irdischen Bereichs
Dies sind Menschen, die Gott dazu benutzt, seine spezifischen Zwecke im zeitlichen, irdischen Bereich zu erfüllen. Beispiele sind Regierungen, Strafverfolgungsbeamte und Beamte von Institutionen, die Ordnung, Gerechtigkeit und das soziale Wohl sichern. Auch weltliche Berufe – wie Manager, Ingenieure oder Gesundheitsfachkräfte – können Instrumente von Gottes Vorsehung sein, wenn sie die Bedürfnisse anderer erfüllen.

Gott benutzt beide Arten von Dienern, um entweder zu segnen oder Gerechtigkeit auszuführen:

- Segen: Gott kann einen irdischen Diener anleiten, Ressourcen, Möglichkeiten oder Schutz für Bedürftige bereitzustellen (z. B.

einen Arbeitsplatz sichern, sauberes Wasser bereitstellen).

- Gerechtigkeit: Gott kann irdische Diener nutzen, um die Bösen zu bestrafen, Gerechtigkeit aufrechtzuerhalten oder das Böse zu zügeln (Römer 13,1–4).

2. Biblische Beispiele

- Cornelius (Apostelgeschichte 10,1–8): Obwohl er Jesus nie persönlich gekannt hatte, war Cornelius fromm und suchte Gott. Aufgrund seines aufrichtigen Strebens nach Gerechtigkeit sandte Gott Petrus, einen Diener des Himmlischen Reiches, um ihm das Evangelium zu verkünden.

- Der äthiopische Eunuch (Apostelgeschichte 8,26–40): Obwohl weit von Israel entfernt, führte das ernsthafte Studium der Schrift durch den Eunuchen dazu, dass Gott Philippus sandte, um ihm die gute Nachricht von Jesus zu erklären. Dies zeigt, dass Gott auf aufrichtiges Streben reagiert, sei es geistlich oder

irdisch.

3. Die Rolle irdischer Autorität in Gottes Plan

Römer 13,1–6 sagt:

> „Jedermann sei den staatlichen Obrigkeiten untertan; denn es gibt keine Obrigkeit außer von Gott, und die bestehenden sind von Gott eingesetzt. Wer sich also den Obrigkeiten widersetzt, widersetzt sich dem, was…“

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp